

# TT-Sammelblatt Nr. 11 b – Ferkeltaxi



## LVT „Berlin 2000“ (mit Motor), Art.-Nr. 2813 und Beiwagen, Art.-Nr. 2814

Für die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahr 2000 hatte sich in den 90er Jahren auch die Stadt Berlin beworben. Zu jener Zeit war Carlo Parisel der Geschäftsführer der Berliner TT Bahnen Zeuke GmbH. Um die Bewerbung zu unterstützen, wurde im Jahr 1992 unter der Artikelnummer 02813 ein Triebwagen und unter der Artikelnummer 02814 ein Beiwagen mit komplett gelbem Gehäuse und dem Aufdruck „Berlin 2000 – Ich bin dafür“ sowie dem Logo des Berliner Bären aufgelegt. Jeder LVT-Verpackung lag ein Hinweis bei, dass 10,00 DM vom Kaufpreis für die Olympia-Bewerbung von Berlin zur Verfügung gestellt werden. Diese LVT-Verpackung bestand aus einer Klarsicht-Schachtel aus Kunststoff, die – wie auch das Modell selbst – auf wenig Liebe bei den Modelleisenbahnern stieß. Das Modell war in dieser Verpackung eigentlich „schutzlos“ und der Triebwagen alles anders als vorbildgerecht. Als die Konkursmasse der BTTB von der Firma TILLIG übernommen wurde, kam noch eine kleine Restmenge an Beiwagen in die Läden, wurde aber in der weißen BTTB-Verpackung ausgeliefert.



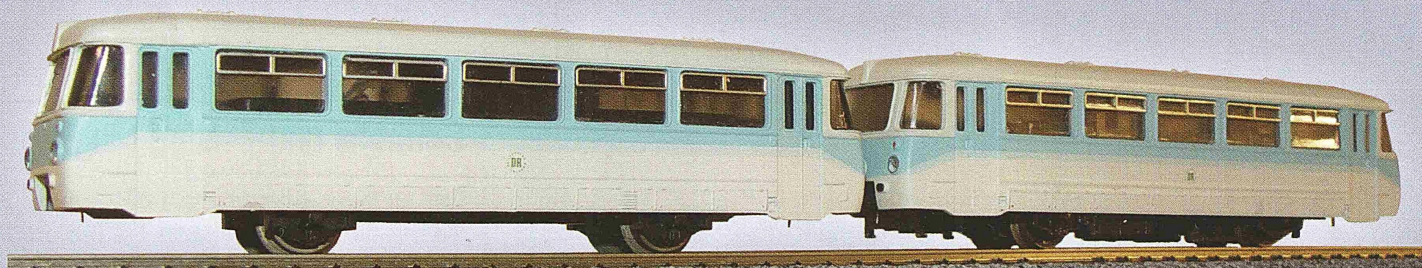
## LVT „Berlin 2000“

Im Musterbau wurden im Rahmen der Modellvorbereitung einige Muster in der Olympia-Lackierung auf roten Gehäusen gefertigt. Diese waren komplett mit der DR-Beschriftung vom Katalogmodell versehen. Eine Serienproduktion hat es zugunsten der gelben Variante nicht gegeben. Das Modell hat keine Artikelnummer und wurde nicht an den Handel geliefert.



## LVT als „Indusi-Messwagen“

Neben der Fa. BTTB/Zeuke bzw. später der Fa. TILLIG haben auch einzelne tschechische Kleinserienhersteller zu Beginn der 1990er Jahre den LVT als Basismodell verwendet. Als Beispiel zeigen wir Ihnen hier einen LVT als „Indusi-Messwagen“ mit weißgrauem Gehäuse und grauem Dach, für das Modell gibt es allerdings kein Vorbild.



## LVT in neuer Regionalbahn-Farbgebung

Mit der Zusammenführung der DR und der DB zu Beginn der 1990er Jahre wurden beim Vorbild neue Produktnamen mit zugehörigen Lackierungen eingeführt. So wurde das bisherige „DR-rot“ durch die neue „Regionalbahn-Lackierung“ abgelöst. Auch hier haben die tschechischen Kleinserienhersteller eine Marktlücke erkannt und diese Modelle in kleiner Auflage produziert. Der Vertrieb erfolgte meist direkt über Börsen, Ausstellungen und die Publikumsmesse des AKTT.